

Integrative Psychotherapie

SUBSTANZUNTERSTÜTZTE PSYCHOTHERAPIE

Dr. med. Zoltan Asztalos

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Therapeut für kognitive-Verhaltenstherapie Cortex Cerebri (graue Substanz)

Verstand

Funktionen:

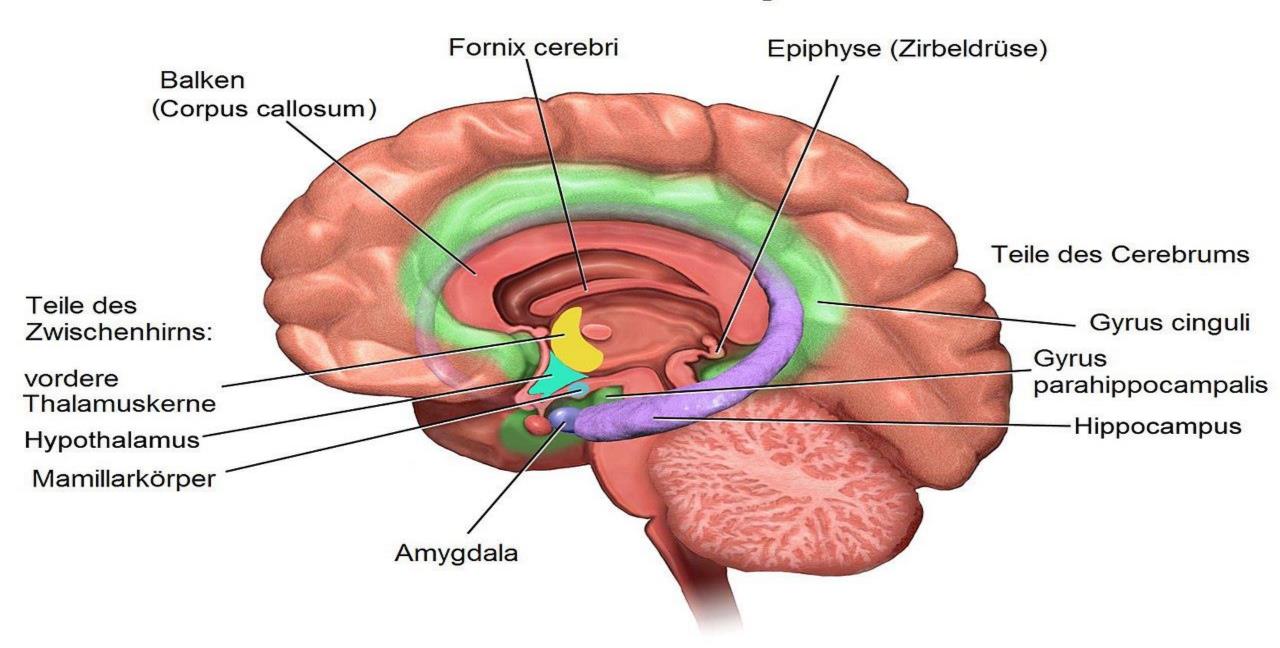
Gedanken

Gefühle

+ Informationsbearbeitung







Seele

Geist

Bewusstsein

Unterbewusste (S. Freud)

Inneres Kind

Wahres Selbst



Funktionen:

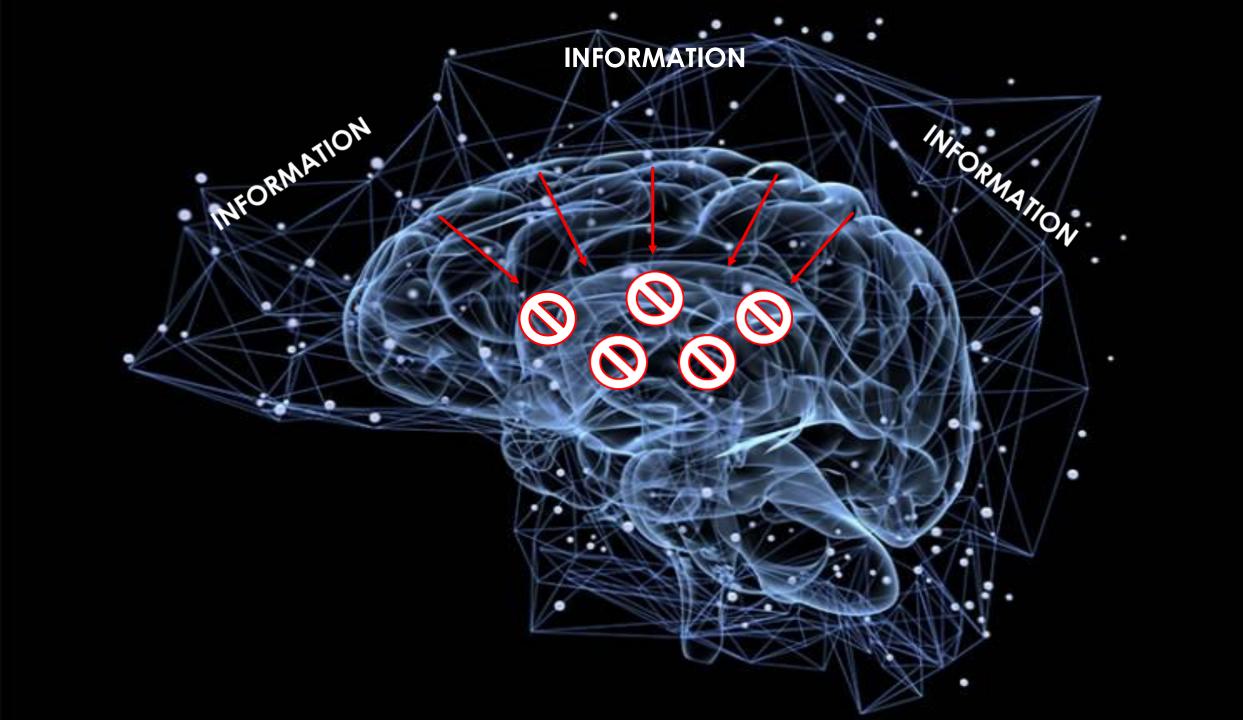
Instinkten

"wahre" Bedürfnisse

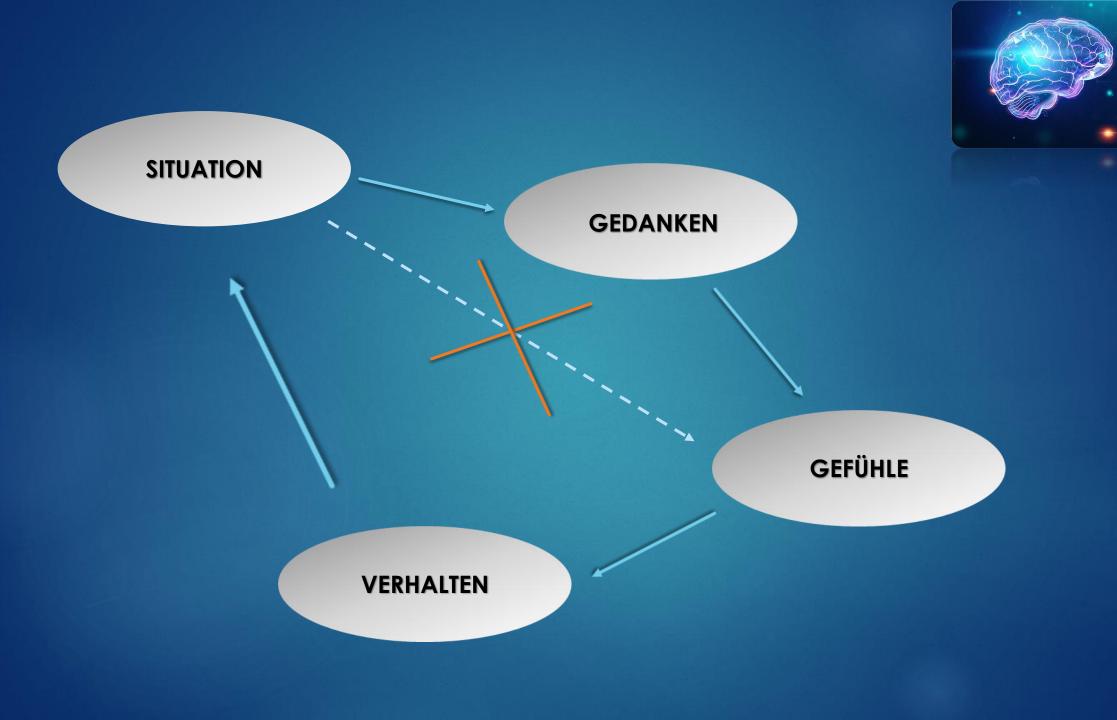
tiefste Emotionen = *Liebe*

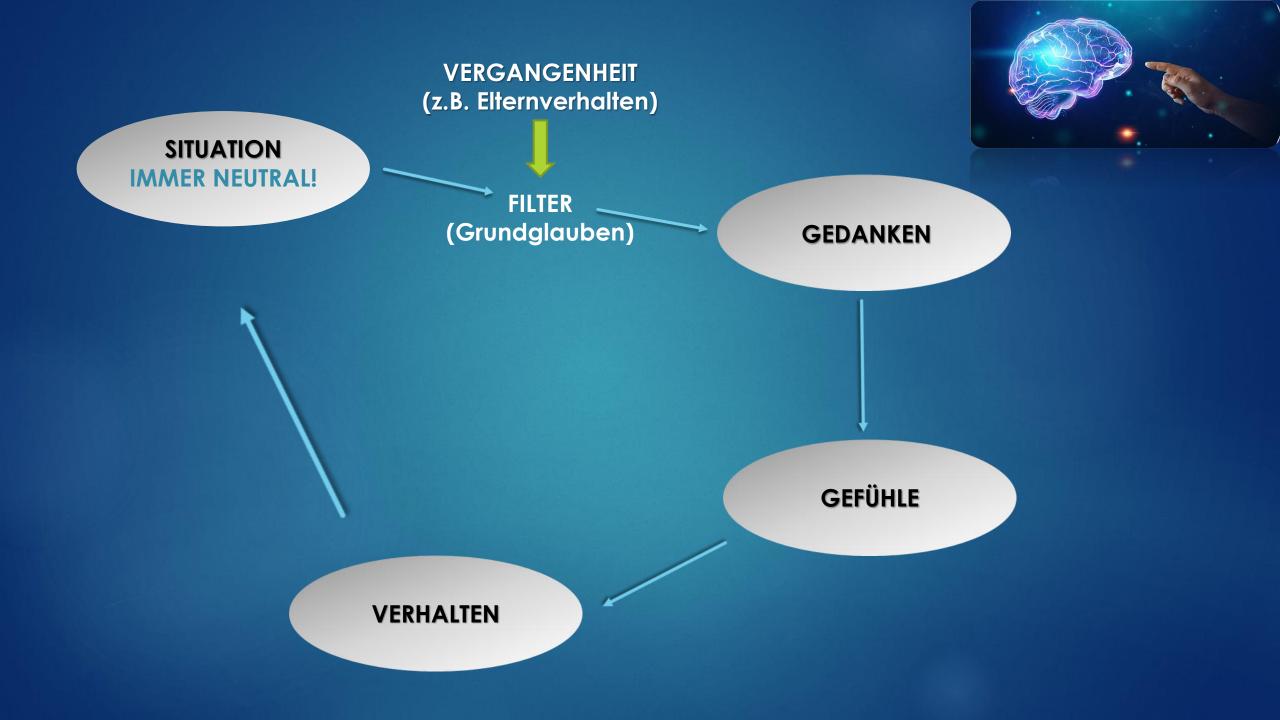
alle Erinnerungen



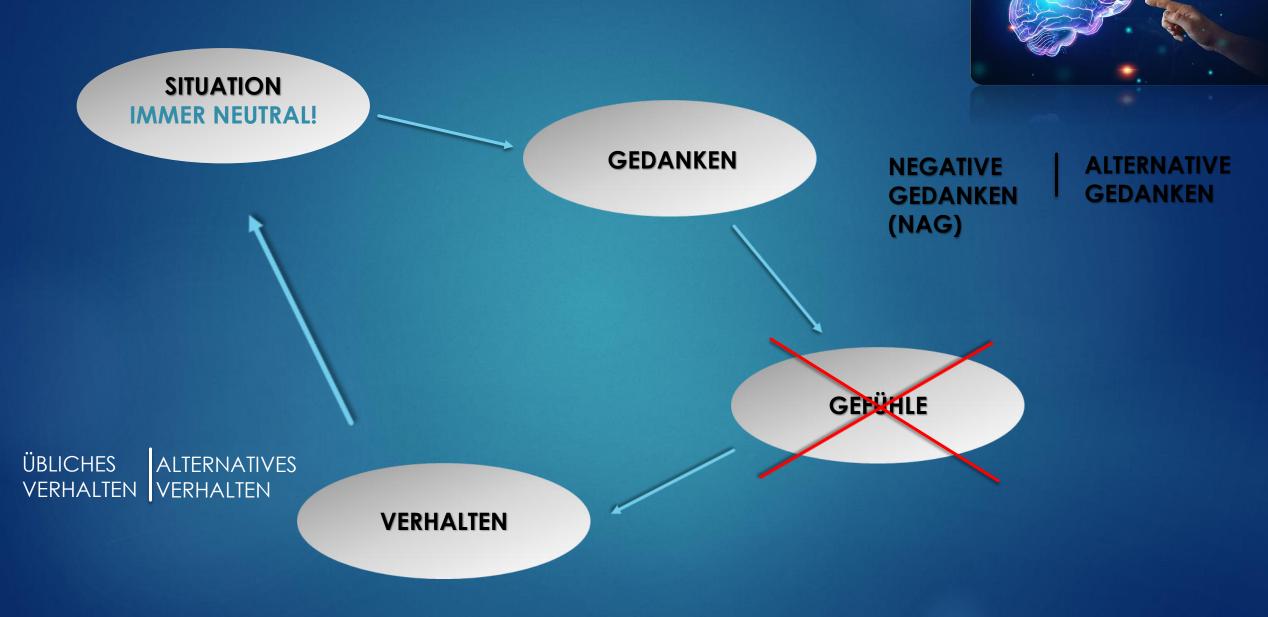








KOGNITIVE-VERHALTENSTHERAPIE



ACHTSAMKEITSÜBUNGEN

PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG

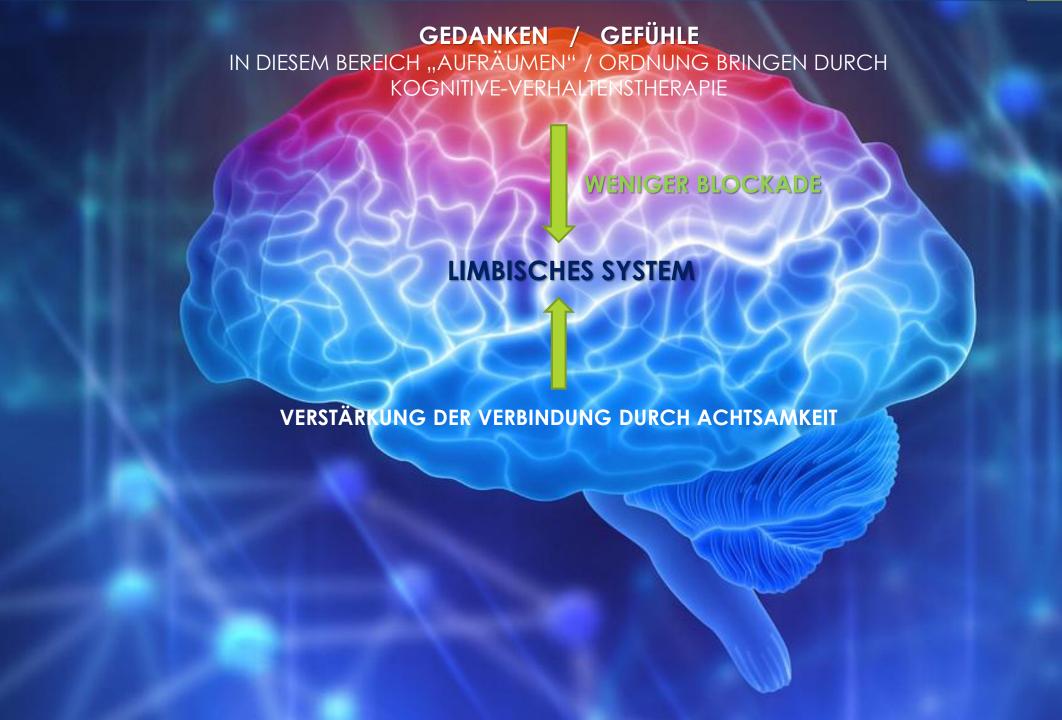
ATEMÜBUNGEN

YOGA

MEDITATION

ACHTSAMKEIT IM ALLTAG



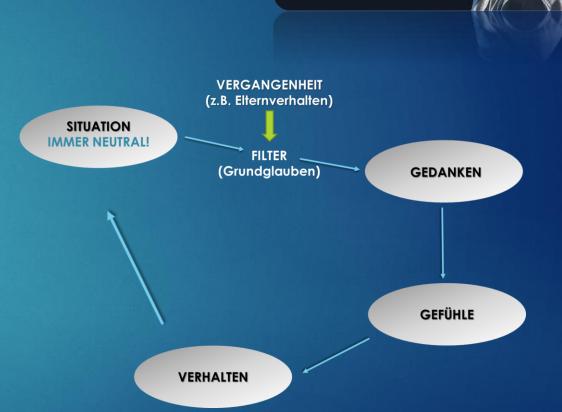


SCHEMATHERAPIE:

Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie

Zentrale Konzepte:

- maladaptiven Schemata (Filter oder Grundglauben)
- Elternverhalten (oft trifft zu)
- Erlebensmodus (Gefühle)
- Schemabewältigungsstrategie (Verhalten)



KETAMINTHERAPIE

Psychedelische Substanzen – **LSD** (Lysergsäurediethylamid); **Pilze** (Psilocybin, Psilocybe); **Kakten** wie der Peyotl, der San Pedro usw. (Meskalin); **Ketamin** - erscheinen durch ihre einzigartige Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel mit psychotherapeutischen Mechanismen vielversprechend.

Eine Reihe von Phase-II- Studien (Vorstufe der Zulassung) zeigen für Psychedelika vielversprechende therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von psychischen Problemen.

Aufbauend auf ihre teils Jahrhunderte lange Tradition könnte die sorgfältig bedachte Anwendung dieser Substanzen in einen modernen klinischen Rahmen integriert werden und für eine Vielzahl an Klienten langerwartete und langfristige, neue Behandlungsoptionen bieten.



